



Bessarabiendeutsche NRW-Süd
Tradition bedeutet Zukunft

Bessarabiendeutsche NRW-Süd
Olaf Schelski
Bundesdelegierter
Gotenstraße 152
53175 Bonn
Tel: +49 (0) 228 – 823 77 416
Mobil: +49 (0) 1522 1925618
olaf.schelski@bessarabien.info
www.nrw.bessarabien.info

Weihnachtsgedanken

Bonn, Dezember 2008

Liebe Mitglieder des Bessarabiendeutschen Vereins,
liebe Freunde der Bessarabiendeutschen,

Tradition bedeutet Zukunft. Der erste Schnee ist gefallen und bringt mich gedanklich näher an das Weihnachtsfest heran. Es ist fast unausweichlich, sich in dieser Zeit mit dem abgelaufenen Jahr zu beschäftigen. In meinen Überlegungen bin ich aber auch schon in der Zukunft; dem Jahr 2009 angekommen. An diesen Gedanken möchte ich Sie teilhaben lassen. Denn diese haben viel mit Ihnen, den Bessarabiendeutschen zu tun.

Der Bessarabiendeutsche Verein e.V. ist moderner geworden. Gemeinschaften dieser Art sind heute, mehr denn je, einem ständigen Wandel unterzogen. Sie müssen sich am Alltag der Menschen orientieren; tun sie das nicht, wird es für sie keine Zukunft geben. Ich denke die Bessarabiendeutschen sind da auf einem sehr guten Weg. Pflastersteine dieser Strecke, stellen die vielen Aktivitäten dar, die im gesamten Bundesgebiet stattfinden. Akteure dieser Zusammenkünfte sind in der Regel die Mitglieder, denen Sie Ihr Vertrauen für die Delegiertenversammlung gegeben haben. Aber, nicht nur.

Mit Unterstützung von Erika Wiener und der Familie Sielaff aus Köln, ist es Hildegard Fischer und mir gelungen, Anfang des Jahres die Veranstaltung in Hangelar durchzuführen und schon zum zweiten Mal beim Tag der Heimat in Bonn dabei zu sein. Ich habe viel Zustimmung für die angelaufenen Aktivitäten erfahren. Zustimmung, die sich auch in finanziellen Zuwendungen ausdrückte. Das ermöglicht uns, den Bessarabiendeutschen NRW-Süd, eine Strukturierung und kontinuierliche Planung unserer Aktivitäten. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle bei den Spender/n ganz herzlich bedanken.

Tradition bedeutet Zukunft, ein Motto, das wir uns im wörtlichen Sinne auf die Fahnen geschrieben haben. Gewiss ist Ihnen das neue Logo aufgefallen. Hiermit wollen wir die Verbundenheit mit unserem Bundesland deutlich machen. Integration bedeutet aber nicht die Aufgabe der eigenen Identität, der eigenen Tradition. Im Gegenteil, ich meine damit, dass wir versuchen sollten, unsere bessarabiendeutschen Wurzeln deutlicher zu machen. Wir sollten sie mehr ins Licht der Öffentlichkeit rücken und zeigen, dass wir ein Teil dieser nordrheinwestfälischen Gesellschaft sind. Einer Gesellschaft, die wir mit unseren Traditionen bereichern. Ich weiß, dass dies mühsam und nur in kleinen Schritten geschehen kann. Einige werden resignierend sagen, dass es keinen Sinn mehr mache. Wir sind doch nur eine Hand voll Leute. Das ist schon so lange her. Das interessiert doch heute niemanden mehr.

Dem möchte ich entgegen, dass ein Anfang mit den erwähnten Veranstaltungen doch schon gemacht ist. Die Planung für das nächste Jahr listet weitere Termine auf. So wird unsere Gruppe Mitveranstalter des Winterballs der ostdeutschen Landsmannschaften sein. Wir bereiten ein Frühjahrstreffen vor und im September nehmen wir wieder am Tag der Heimat in Bonn teil. Es tut sich was im Lande! Erzählen Sie es weiter: der Familie, Freunden, Kollegen.

Viele erinnern sich sicher noch an die Zeit, in der man nicht gerne darüber gesprochen hat, wo man selbst oder die Eltern herkamen. Heute kann man mit Solz auf seine Herkunft verweisen. Die Grenzen sind offener und viele Mitbürger haben ebenfalls einen transnationalen Hintergrund. In diesem Zusammenhang ist die eigene Familiengeschichte ein gutes Beispiel der europäischen Integration und bietet somit Stoff für ein interessantes und aktuelles Gesprächsthema. Ich weiß, das sind Themen, die auch junge Leute interessieren.

Tradition bedeutet Zukunft, das könnte auch für den Winterball gelten, den ich schon erwähnte. Ein Ball im kleinen Saal der Stadthalle Bad Godesberg mit einem bunten Programm, Tombola, Musik und Tanz. Ein Abend, der zur Unterhaltung dient und in dieser Form in ganz besonderer Weise zum Erreichen gemeinsamer Ziele dienen kann. Wir lernen uns besser kennen und feiern gemeinsam mit Ostpreußen, Schlesiern und Sudetendeutschen. Ich freue mich schon auf diesen Tag und hoffe einige von Ihnen begrüßen zu können.

Tradition bedeutet Zukunft. Niemand möchte sich wohl vorstellen, wie ein Jahresabschluss ohne Weihnachten aussehen würde. Ohne den Weihnachtsgottesdienst mit dem festlichen Klang der Orgel oder dem vertrauten Glockenleuten vom Kirchturm. Ohne den Duft von Pfeffernüssen, Maronen, Glühwein und frischem Tannengrün. Ohne Tradition, ohne Zukunft.

Für mich gehört Tradition, wie selbstverständlich, zu meinem Leben. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, Ihren Freunden und Verwandten ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2009.

Herzlichst,

Ihr



Olaf Schelski

Anlage:

- Veranstaltungshinweise für 2009

